



## Der Goldpreis steigt

*Seit Jahresbeginn ist ein markanter Anstieg des Goldpreises festzustellen. Der Auslöser dafür ist nicht einfach zu identifizieren. Ein Interpretationsversuch:*

Kurz vor Jahresende überwies die **Europäische Zentralbank (EZB)** den Geschäftsbanken in Europa Finanzmittel in der noch nie dagewesenen Höhe von **480 Milliarden Euro**: Kredite zu Niedrigstzins für in der Regel drei Jahre.

### Milliardensegen

Die meisten der derart beglückten Banken überwiesen das so erhaltene Geld sofort als Einlage zurück an die EZB – nicht zu hohem, immerhin zu gewinnbringendem Zins. Die EZB sah sich zu dieser Mammut-Kreditvergabe gezwungen, weil sie – lediglich mit 50 Milliarden Euro Eigenkapital ausgestattet – **keine weiteren verlustträchtigen Staatspapiere** von maroden Euro-Staaten mehr übernehmen will. Für 211 Milliarden hat sie bisher solche Anleihen zu wesentlich überhöhtem Preis aufgekauft.

Jetzt sollten – für die Überweisung von 480 Milliarden – **Geschäftsbanken** in die Lücke springen – wozu diese allerdings keinerlei Lust bezeugen. Da griffen, koordiniert durch Brüssel, die Regierungen ein, in deren faktischer **«Geiselt»** sich diese Geschäftsbanken deshalb befinden, weil sie bei den hoffnungslos überschuldeten Staaten **Guthaben in dreistelliger Milliardenhöhe** ausstehend haben. Die zahlungsunfähigen Schuldner-Staaten zwingen, gedeckt von Brüssel, nunmehr die Geschäftsbanken, mit den EZB-Milliarden weitere **marode Staatsanleihen zu zeichnen** – oder existenzbedrohende Rückzahlungsunfähigkeit hinzunehmen.

Die dazu von oben, von Brüssel diktierten Niedrigzinsen täuschen gleichzeitig vor, dass in Europa **noch keine Inflation** eingesetzt habe – trotz massiv angeworfener Notenpresse, also **staatlich inszenierter Geldentwertung** als bequemste Form sog. «Schuldentilgung».

### Vertrauensverlust

Wer dieses üble Spiel der Zahlungsunfähigen durchschaut hat, flieht heute offensichtlich ins **Gold** – Hauptantrieb für den Anstieg des Goldpreises. Und gleichzeitig für den weiteren **Vertrauenszerfall gegenüber dem Euro**.

Ulrich Schlüer



Copyright by Kamensky

## 10 Jahre Euro